

Schorndorf. Haus- mit Bäckerei-Verkauf.

Wegen Erwerbung eines andern Geschäfts ist mir mein mit gutem neuen Backofen, gutem Keller, sowie in sonstigem guten baulichen Zustand befindliches Haus, welches auch in zwei Theile getheilt werden kann, ernstlich feil.
W. Wied, Bäcker.

Einem anstelligen Jungen

ist in meinem **Werkzeuggeschäft** Gelegenheit geboten, ein angenehmes und lohnendes Handwerk zu erlernen unter vortheilhaftesten Bedingungen. Der Eintritt kann sogleich erfolgen.
Th. Kettner.

Ulmer Münsterbauhose

bei **Fr. Speidel.**

Bei heranannahender Verbrauchszeit erlaube mir mein

Lager in Wollgarn, Lizenzshuhen & extrafeinen Seelbandschuhen

in allen Größen und zu äußerst billigen Preisen, in empfehlende Erinnerung zu bringen.
A. Kinzelbach.

Winterbach.

Neue superior Kronbrand Vollhärtinge

bei **A. Kinzelbach.**

Tages-Begebenheiten.

Die dritte Schulstelle in Langenau wurde dem Unterlehrer Luz in Schorndorf, die in Stockach dem Unterlehrer Schwab in Adelberg übertragen.

Seidenheim, 25. Nov. Ein schändlicher Straßenraub wurde, nach der „Zeit-Ztg.“, letzten Sonntag zwischen Gieuzen und Herbrechtingen an dem 18 Jahre alten Ludwig Gauß aus letzterem Ort von einem jener „Stromer“ verübt, wie sie gegenwärtig Straßen und Häuser unsicher machen. Der Attentäter entwand zuerst dem jungen Mann sein Stöckchen, schlug ihn damit an den Kopf bis es abbrach, drückte ihm hierauf die Hände zusammen und bemächtigte sich seines Portemonnaies, das 85 S. enthielt. Die Gendarmerie fahndet nach dem Subjekt.

Neutlinger Alb, 26. Nov. Auf einem der letzten Viehmärkte unserer Gegend wurde ein Betrug der raffiniertesten Weise ausgeübt. Ein Bauer kaufte von einem andern ein Stück Vieh um 66 fl. Als der Handel aus und das Vieh bezahlt war, näherte sich dem Käufer ein zweiter Käufer, bot eine Mark mehr und erhielt richtig die Kuh. Dieser letzte Käufer fragte nun den ersten, ob ihm Gold (englische Sovereigns) oder die vorgezeigten Gelbrollen (scheinbar sogenanntes Siebener enthaltend) angenehmer seien. Der zweite Verkäufer zog die Gelbrollen vor und die Sache war abgemacht. Käufer und Verkäufer trennten sich. Nach wenigen Stunden sollte nun der Verkäufer eine Zahlung machen; er brach eine Rolle an und statt 20 Pf. Stücke kamen 1 Pf. Stücke zum Vorschein. Die Untersuchung ergab bei den andern

Winterbach. Leinene Hemdfragen, Papier-Kragen

mit leinenappretirtem extrafeinen Stoff- Ueberzug empfiehlt äußerst billig
A. Kinzelbach.



Obiges Buch ist vorräthig in der **G. Mayer'schen** Buchdruckerei.

Für Damen.

Das schönste, practischste u. liebenswürdigste

Weihnachtsgeschenk

ist **Heuser's Nähnisch-Scheeren-Garnitur** aus Solinger Silberstahl (Silver steel) enthaltend: 3 Nähnische, Nagel, Stiche, Knopflochschere mit Stellschraube und ein hochfeines Ehrenmesser. Preis für Garnitur: 4 Scheeren, 1 Messer in feinem Stuhl 5 M. **Unentbehrlich für jeden Nähnisch.** Dauerhaft und unverwundlich bei fleißigstem Gebrauch. Garantie der Vorzüglichkeit durch eventuelle franco Rücknahme. Depot für Deutschland bei **Wm. Heuser, 18, Reimplan, Aachen.** Versandt der Kürze halber gegen Nachnahme.

Von den vielen eingegangenen Anerkennungschriften lasse eines derselben folgen: **Gw. Wohlgebornen** erlaube ich die Gefälligkeit mir noch 4 St. Nähnisch-Scheeren-Garnituren à 4 M. 5 gegen Nachnahme einzusenden.

Koschentin (Oberschleffen), den 18. Okt. 1876. Emma Hüppe, bei der verwitweten Prinzessin zu Hohenlohe-Zwangslingen.

Schorndorf. Ungefähr 100 Str. schönes Dehnd

hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Eine **Handnähmaschine**, sowie eine **Bettlade** hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion

Einen Haufen **Strohung** verkauft **Kübler Schmölzer.**

Streich. 600 Mark Pflegschaftsgeld hat in einem oder mehreren Posten gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen
Andreas Rupperle.

Bath- & Cag Straub. Hoffäh.

August Pflöderer.

Gottesdienste

am Adventsfeiert (3. Dezbr.) 1876.

(Communion.)

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.

Herr Helfer Hoffmann.

Nachm. 2 Uhr: Predigt.

Herr Bikar Feldweg.

Für den Monat Dezember nehmen auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl das K. Postamt, wie auch die Landpostboten Bestellungen an.

Der Preis für diesen Monat beträgt 1/2 des Quartalpreises.

Rollten die gleiche Täuschung. Als man dem zweiten Käufer nachforschte, ergab es sich, daß derselbe einen falschen Namen und Wohnort angegeben und daß ihm sein Betrug nur zu gut gelungen sei. (N. Z.)

Petersburg, 29. Novbr. Die Mittheilung über den Marquis Salisbury in Berlin und Wien gewordenen Empfang hat man hier mit großem Interesse verfolgt. Die Besprechungen, welche der Marquis hatte, werden im die Gewißheit gegeben haben, daß in den intimen Beziehungen zwischen den drei Kaiserhöfen keine Aenderung eingetreten ist. Rußland hat nicht als Hauptforderung „Occupation“ auf der Conferenz zu vertreten, aber bestimmt zu erklären, daß die türkische Verfassung undiscurierbar sei, daß die Autonomie sichergestellt werden müsse, daß für diese Sicherung als Mittel zum Zweck die Occupation erforderlich erscheine. Wollten sich andere Mächte hieran theilnehmen, so wünscht Rußland auch jetzt noch nichts Besseres; wenn nicht, so muß Rußland zur Erreichung derselben Zwecke, welche im Berliner Memorandum gebilligt sind, seinerseits exekutivisch vorgehen.

Paris, 29. November. Seitens der „Alliance Israélite“ wurden Schritte gethan, damit der Bevollmächtigte Frankreichs auf der Conferenz in Konstantinopel auch auf die rechtliche Gleichstellung der Juden in der Türkei hinwirke. Es heißt, daß Decazes zugesagt habe, die diesbezüglichen Instruktionen zu theilen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis
vierteljährl. 86 S., wofür die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.

Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Nr 144.

Dienstag den 5. Dezember

1876.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher

werden hiemit angewiesen, die Sportelverzeichnisse pro 1. Sept. d. J., nebst den Sportelgelbern längstens bis Freitag den 8. d. M. hieher vorzulegen.

Sollten innerhalb des letzten Vierteljahres von einem Schultheißenamt keine Sporteln angelegt worden sein, so ist statt des Sportelverzeichnisses eine Fehlurkunde — dahin lautend, daß in dem abgelaufenen Quartal vom 1. September bis letzten November d. J. keiner der in der Ministerial-Befugung vom 27. August 1846 erwähnten Sportelfälle vorgekommen ist, und daher auch keine Sporteln angelegt worden sind — gleichbald vorzulegen.
Den 3. Dezember 1876.

K. Oberamt.
Baun.

An die Orts-Vorsteher.

Die Wählerlisten zur Abgeordnetenwahl sind sofort einzusenden. In denselben ist zu beurkunden, ob und welche Einsprachen während der Stägigen öffentl. Auflegung vorgebracht worden sind.
Schorndorf den 4. Dezember 1876.

K. Oberamt.
Baun.

Bezirkskommando Gmünd.

Bekanntmachung.

Inactive Unteroffiziere d. h. Halbinvaliden und solche, welche aus Landwehr in Landsturm übergetreten sind, werden aufgefordert, sich behufs Verwendung im Mobilmachungsfall beim Garnison-Bataillon Ulm, beim Bezirksfeldwebel alsbald zu melden.
Gmünd den 1. Dezember 1876.

v. Förszler,
Major und Bezirkskommandeur.

Revier Adelberg. Reis-Versteigerung.

Freitag den 8. d. Mts.
aus Langenehren büchene Stängeln auf
Haufen, geschätzt zu 300 Wellen. 9 Uhr
obere Brücke Bärenobelthal.

Revieramt Gerabstetten. Wegbau-Altford.

Donnerstag den 7. Dezbr.
wird vergeben:
1) Planirung und Chauffirung von 200
Meter des Schornbacher-Rohrbron-
ner Verbindungswegs,
Uberschlag 459 M.
2) Herstellung 2 steinernen Dohlen im
Staatswald Triebtschlag,
Uberschlag 310 M.
Um 12 Uhr beim Forstbrunnen.

Schorndorf.
500 fl. hat auszuleihen
Die Armenpflege.

Gmünd. Verkauf von Puzsachen, Frauen-Kleidern und Masken-Anzügen.

In der Gantsache der
Louise Härtig, Modistin hier,
wird am
Donnerstag den 7. Dezbr. d. J.
Morgens 9 Uhr

in dem früheren Geschäftslokal im Hause
des Bortenmachers Wundelich hier gegen
baar verkauft:
1 Parthie Hüte und Hutformen,
Frauen-Kleider, worunter verschiede-
ne Jacken, Regenmäntel, Kapuzen,
Hemden, Krügen und Halsstücker;
allerlei Puzsachen: Schleier, Bou-
quets und Federn; endlich ein grö-
ßeres Lager von Gesicht-Masken
und Masken-Anzügen.
Den 2. Dezember 1876.

K. Gerichtsnotariat.
Kandelfieder A. B.

Schorndorf.
Den Gemeinderäten Schmid und
Steinestel wurden in der neuesten
Zeit auf ihren Aedern an der oberen Straße
junge Apfelsbäume theils angepflanzt, theils
aus dem Boden gerissen.

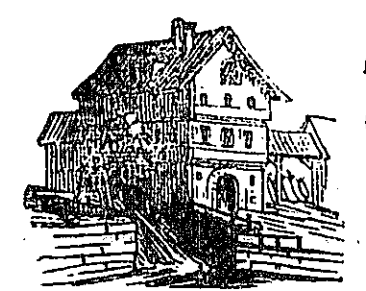
Diese frevelhafte Handlung wird hier-
mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit
dem Anfügen, daß demjenigen eine Beloh-
nung von 10 Mark zu Theil wird, wel-
cher den Thäter ermittelt und der unter-
zeichneten Stelle zur Anzeige bringt.
Den 2. Dezember 1876.

Gemeinderath.

Schorndorf.
Nächsten Donnerstag und Freitag wird
die verfallene 1/2-jährige
Gemeinde-Steuer
auf dem Rathhaus eingezogen.
Stadtpflege.

Schorndorf.
Wegen Zurückzahlung ohne Kündigung
hat
1200 Mark
sogleich auszuleihen
die Stadtpflege.

B a a d, Gemeinbezirks Schnaitz. **Mahl-Mühle-Verkauf.**



In der Exekutions- sache gegen den Müller Gustav Falch in Schorndorf wird das Mühlenwesen desselben auf der Markung

Dauch am Montag den 11. Dezbr. d. J. Morgens 8 Uhr im Rathhause zu Schnaitz zum zweitenmal in Aufsteich gebracht, wozu Kaufs- liebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

- Das Anwesen besteht in: Gebäude: Nr. 15. — 5 Nr 37 M. Ein zwei- stockiges Wohnhaus mit eingerich- teter Getreidemühle mit zwei Mahl- gängen, 1 Verbzang und 1 Gries- putzmaschine. B. B. A. einschließlich der Zubehörden 5660 Mark. Nr. 15 A. — — 31 M. Eine Wa- genhütte auf Freiposten bei der Mühle mit Plattendach. B. B. A. 180 Mark. Gärten: P. Nr. 5/3 1 Nr 23 M. Gemüsegarten bei der Mühle. " 5/5 3 " 94 " Land allda. " 5/6 4 " 43 " desgl. allda. " 5/7 2 " 69 " Grasrain all- da.

Zusammen angeschlagen zu 4000 Mark. Die Mühle ist erst vor einigen Jahren neu und zweckmäßig eingerichtet worden und erfreut sich einer guten Rundschaft. Schnaitz, 21. Novbr. 1876. Schultheißenamt. Weinland.



Theilnehmenden Verwand- ten und Bekannten theilen wir die Nachricht mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager Louis Hoffacker, Wundarzt, gestorben ist und nun von seinen schweren Leiden erlöst wurde. Wir sagen hiemit Allen, die ihm so herzlich wohlwollten unsern innigsten Dank. Die Hinterbliebenen.



Den Freunden und Bekannten meines Onkels Heinrich Sauer, gew. Schreinerstr. hier, gebe ich die Nachricht, daß derselbe heute früh in Folge eines Schlag- anfalles gestorben ist. Die Beerbigung fin- det am Mittwoch Nachmittags 2 Uhr statt. Im Namen der Hinterbliebenen C. Sauer.

Grunbach.

Kinderspiel-Waaren, Brillante Ausstellung bei **W. G. Fischer.**

31

Gänzlicher Ausverkauf.

Die Restbestände meines in Stuttgart aufgegebenen Geschäfts sollen hier zu berart billigen Preisen ausverkauft werden, daß sich für Jedermann die günstigste Gelegenheit bietet, nur moderne gute Waaren staunend billig einzukaufen. Vorrätig sind hauptsächlich noch: Weiße Herrenhemden, vorzüglicher Schnitt, von M. 1. 90. an. Vorhemden, glatt 35 S, gefaltet 50 S, gestickt 60 S, farbig 50 S. Hemden-Einsätze von 20 S bis M. 8. — Manschetten, Kragen, Cravatten, Brust- und Kragenknöpfe. Wollene Unterleibchen & Unterbeinkleider. Baumwollene Hosen für Herren und Damen von 85 S an. Futterbarhent-Hosen für Herrn, statt 3 nur 2 M. Gestickte Damenhosen, Nachtjacken, Knaben- & Mädchen-Hemden, Seidene Caschere M. 1. 80, seidene Hülsen 18 S. Rehe. Corsetten von 65 S an, Schürzen, getlöppelte Westen & Tischens. Spitzen, Stickereien, Vorhanghalter, Kinderbettdecken. Sattelkragen 20 S, Stulpen 20 S, Krausen abgepaßt und am Stück. Weiße Kleider-Mantel, Pelzpique, Futterstoffe. Weiße Vorhangstoffe jeder Breite, die Elle von 27 S an. Gestrickte wollene Strümpfe für Damen M. 1. 45. für Kinder von 45 S an. Perlkörper 50 S und Winterhandschuhe, Wollene Kinderkittel, Kleidchen & Casemirhauben, Wollene Hücher von 50 S an, Fanschons & Abendtücher etc. Der Verkauf dauert nur noch bis morgen Dienstag Abend im Gasthaus z. goldenen Hirsch in Schorn- dorf.

Schorndorf.

Wuschmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brücken- waagen, Schnellwaagen, Tisch- oder Tafelwaagen jeder Art, neuester Konstruktion, ausgezeichnete geschmiedete Kohlenbügeleisen neuester Konstruktion, (sogenannte Augeneisen) ohne Rost innen, empfiehlt Carl Dehlinger, Werkzeug-, Waagen- & Bügeleisenfabrikation.

Löflund's Malz-Extract, Löflund's Malz-Honig. Erste Prämien für Malz-Extracte in Paris, Uru, Moskau, Wien, Santiago und Philadelphia. das ächte, concentrirte, gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Athmungsbeschwerden, nach Niemeier Ersatz des Leber- thrans. eine Art versüßtes Malz-Extract von vortrefflichem Geschmack und ausgezeichneter Wirkung bei Brust und Halsleiden, be- sonders Keuchhusten. Löflund's Malz-Extract mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth das wirksamste, von Aerzten und Patienten allgemein bevorzugte Mittel. — Malz-Extract mit Chinin, ein neues Kräftigungsmittel für Frauen und Reconvalescenten. — Malz-Extract mit Kalk nach Dr. Reich, wird gegen Lungenleiden, Scrophulose und englische Krantheit ärztlich empfohlen — Malz-Extract mit Pepsin ist ein neues diätetisches Magenmittel. — Löflund's Malz-Extract-Bonbons sind außerordentlich schleimlösende, sehr leicht verdauliche und schmackhafte Husten-Bonbons. Löflund's Kinder-Nahrung, das bekannte Extract der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, liefert durch ein- faches Auflösen in warmer Milch die nahrhafteste und billigste Kinderspeise und vollständigen Ersatz der Muttermilch. Diese Präparate der Firma Ed. Löflund in Stuttgart sind vorrätig in beiden Apotheken in Schorndorf.

Gutes **Doppelbier** in Flaschen empfiehlt **C. Barth.** Ich unterzeichneter schenke **ausgezeichnetes Bier,** per Liter 22 Pfg., es können jeden Tag Stuttgarter **Würste** abgeholt werden zu annehmbarem Preis. **W. Fehrl,** Gasthaus z. Hirsch.

Heute Montag den 4. Dezbr Abends von 8 Uhr an **musikalische Unterhaltung** im d. Kaiser von unserem Freund und Kollegen Levi Jacob aus Stuttgart, Vir- tuos auf der Harmonika, wozu freundlich einladet **die Stadtkapelle.** Schorndorf. Einen älteren, gut her- gerichteten **Sopha** hat billig zu verkaufen **Joh. Vetter,** Sattler und Tapezier.

Nähmaschinen- Empfehlung. **Cylinder-Glastig-Nähmaschinen** für Schuhmacher, **Säulen-Nähma- schinen,** auf welchen das feinste genäht werden kann, und kann auch zum nähen mit Pechfaden gerichtet werden, sowie **Familien-Nähmaschinen** liefere ich unter Garantie zu den billigsten Preisen. Alle Maschinen können an neue umge- tauscht werden. **Friedrich Stuber** z. Adler, Winterbach.

Grunbach. Auf bevorstehende Weihnachten und Neujahr empfehle einem verehrten Pub- likum wie meiner werthen Rundschaft ver- schiedene Sorten **Gesang-, Gebet-, Predigt- bücher, Loosungen der Brü- bergemeinde und dgl., ferner Kalender, Notiz- & Schreib- bücher, Bilderbücher zc. Zu Geschenken sehr passend habe ferner eine große Auswahl Bilder aller Art und Größe zu Porträts geeignet, zu gest. Abnahme parat, auch halte mich im Einrahmen jeder Gattung Bilder bestens empfohlen. **C. Denschle,** Buchbinder.**

Oberurbach. Auf bevorstehende Weihnachten bringe ich mein großes **Spielwaaren-Lager** in empfehlende Erinnerung. Durch größere Einkäufe der schönsten und neuesten Gegen- stände kann ich außerordentlich billige Preise stellen und sehe recht zahlreichem Zuspruch entgegen. **Heinr. Schlör.** Alle Gattungen **Conditorei-Waaren,** sowie eine große Partie feinere **Christ- baumgegenstände** empfiehlt billigt **Heinr. Schlör.**

Verlorener Schirm! Ein Regenschirm aus dunkelbraunem Wollstoff ist abhanden gekommen, der et- waige Besitzer desselben wolle ihn bei der Redaktion abgeben. Ein solider junger Mann sucht so- gleich ein **möblirtes Zimmer,** unter Umständen auch mit Kost. Offerte an die Redaktion.

Wiebelsbach. Unterzeichneter hat sogleich **500 Mark** Pflegschaftsgeld gegen gefechliche Sicher- heit auszuleihen. **Röhlswirth Föhl.** Auf dem Markt wurde etwas Geld gefunden, der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen Ersatz der Einrückungs- gebühr abholen bei **David Kurz,** Nacht- wächter in Schorndorf. Schorndorf. Ein freundliches Logis mit 2 Zimmer ist sogleich zu vermieten. Nähere Aus- kunft ertheilt die Redaktion.

Schorndorf. Eine **schöne Wohnung** 4 Zimmer zc., sowie ein Wirthschaftslokal nebst Garten zu vermieten. Zu erfragen bei **Emil Hartmann,** Bauführer. Ein geräumiges **Logis** ist bis Lichtmeß oder später zu vermieten. Wo? sagt die Redaktion.

Schorndorf. Ungefähr 100 Ctr. **schönes Dehnd** hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion. **Fünf junge Säuer** hat zu verkaufen **Hauber's Ww.** — **60 höchst komische** — humorist. Vorträge, zu beziehen (franco) gegen Einsendung von 1 M. von der Körner'schen Buchhandlung in Erfurt.

Tages-Begebenheiten.

Die vierte Schulstelle in Mähringen a. F., Bez. Pfleningen, wurde dem Schulmeister Seeger in Sölichien übertragen.
Betrogene deutsche Auswanderer. Auf die Art und Weise der Behandlung, welchen die von gewissen Agenten nach ausländischen Häfen verschleppten deutschen Auswanderer preisgegeben sind, wirkt wieder folgende Mittheilung des in Antwerpen erscheinenden „Precursur“ ein großes Schlaglicht: „Ungefähr hundert deutsche Auswanderer sind in der Frühe hier eingetroffen, verlockt durch die trügerischen Versprechungen sogenannter Auswanderungsagenten. Diese Armen kommen an, und wenn sie auf unverzügliche Einschiffung rechnen, so stellt es sich entweber heraus, daß die Abfahrt des betreffenden Dampfers nicht zu dem von den Agenten angegebenen Zeit, sondern erst nach mehreren Wochen stattfindet, oder daß der in den Prospecten angekündigte niedrigste Ueberfahrtspreis eine Täuschung war und kaum die Hälfte der wirklich notwendigen Reisekosten beträgt. Inzwischen sind diese Unglücklichen der Willkür der Agenten preisgegeben, welche sie auf alle Weise ausbeuten, indem sie den schmachlichsten Gewinn aus der Beherrschung ihrer Schutzbefohlenen ziehen, an Verpflegung und Wohnung unverkämmt profitiren und sie schon in Antwerpen um sämtliche zu ihrer Anstellung in dem fernen Lande, das sie sich als Reiseziel erkoren haben, bestimmte Mittel betrügen. Wir empfehlen diese an Taschendiebstahl grenzenden Kniffe der ernstlichen Beachtung seitens der betreffenden Regierung und ihrer Consulate.“

Berlin, 1. Dec. In immer weiteren Kreisen bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß der Krebschaden der deutschen Industrie, die langen Borgfristen, beseitigt werden müsse. Wenn auch naturgemäß zur Einführung einer beschleunigten Baarzahlung das beheiligte Publikum das Meiste thun muß, so wird doch auch der Reichstag bei Beratung mehrerer Petitionen dieser Frage näher treten müssen. Vier Casseler Corporationen, der Kaufmännische Verein, der Handels-, der Gewerbe-Verein und die Handelskammer, haben bezügliche Bittgesuche an die deutsche Volksvertretung gerichtet, in welchen sie sowohl für den Großverkehr, wie für den Detailverkehr zwischen Detailisten, Handwerkern und Consumenten ihre Vorschläge machen. In dem ersteren soll das Trattenystem mit einem Wechselziel von nicht über drei Monaten Platz greifen, während im Kleinverkehr die sofortige Baarzahlung oder doch eine Monatsabrechnung eingeführt werden soll.

Wien, 1. Dec. Die russische Kaukasus-Armee wird auf 120,000 Mann gebracht, und marschirt in der Richtung auf Bajasab (bei Erze um) auf. Die russische Südararmee detachirt 60,000 Mann nach Serbien. Der serbische Kriegsminister geht in das russische Hauptquartier ab.

Bukarest, 1. Dec. Die Regierung hat von der Kammer zur weiteren Erhaltung der concentrirten Armee bis Ende dieses Jahres einen außerordentlichen Credit gefordert.

Rom, 1. Dec. Die „Opinione“ schreibt: Wie man versichert, schließen die vom Marquis Salisbury gegenüber den Cabineten abgegebenen Erklärungen die Idee eines Krieges von Seiten Englands aus. Dagegen wird einem russisch-türkischen Krieg entgegengefahren, da die türkische Regierung die geforderten Garantien unmöglich gewähren könne, und es unwahrscheinlich sei, daß sich dieselbe einer etwaigen Occupation Bulgariens nicht mit den Waffen in der Hand widersetzen werde. Diesfalls schreibt man England die Idee der Befestigung einiger wichtiger Punkte in Egypten zu. An einen Vertrag zwischen England und der Pforte glaubt man nicht.

Petersburg, 1. Dec. Großfürst Nikolaus der ältere mit seinem Sohne ist gestern um zwei Uhr Nachmittags mit Extrazug nach Kischeneff abgereist. Der Großfürst Thronfolger begleitete denselben zum Bahnhofe, woselbst Namens des Offizierscorps General Bistrom ein Gottesbild als Geschenk überreichte. Der Großfürst dankte warm. Seine Abschiedsworte an die auf dem Bahnhof versammelten Offiziere der Garde und des Militärdistricts fanden enthusiastische Aufnahme.

Ueber Spielwerke.

Im Inseratenthelle unseres Blattes finden unsere verehrten Leser und schönen Leserinnen wiederum, wie alljährig, die Empfehlungen der weltberühmten Spielwerke von Herrn G. S. Saller in Bern. Derselbe liefert diese so allgemein beliebten Werke in einer geradezu staunenerregenden Vollkommenheit, wir können daher Jedem, der nur ein wenig Freude an Musik hat, nicht warm genug empfehlen, sich ein Spielwerk anzuschaffen, und bietet die bevorstehende Weihnachtzeit die schönste Gelegenheit hierzu, auch kann kein Gegenstand, noch so kostbar ein solches Werk ersehen.

Was kann wohl der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde Schöneres und Willkommeneres schenken? — Dem Leidenden, dem Kranken gewährt es die größte und angenehmste Zerstreuung, vergegenwärtigt glücklich verlebte Zeiten; dem Einsamen ist es ein treuer Gesellschafter, es erhöht die Gemüthlichkeit der langen Winterabende im häuslichen Kreise u. s. w.

Hervorheben möchten wir noch ganz besonders die nur zu lobende Idee vieler der Herren Witthe, die sich ein solches Werk zur Unterhaltung ihrer Gattin angeschafft. Die gemachte Ausgabe hat dieselben, wie uns von mehreren Seiten bestätigt wird, nicht gereut; es erweist sich somit auch deren praktischer Nutzen auf's Evidenteste und möchten wir allen Herren Witthen, die es bis dahin unterlassen, anrathen, sich ohne Säumen ein Spielwerk anzuschaffen.

Wir bemerken noch, daß die Wahl der einzelnen Stücke eine ganz fein durchdacht ist; die neuesten, sowie die beliebtesten älteren Opern, Operetten, Tänze und Lieder heiteren und ernsten Genues finden sich in den Saller'schen Werken auf das Schönste vereinigt. Kurz, wir können keinen aufrichtigeren, und wohlmeinenderen Wunsch an die geneigten Leser und Leserinnen unseres Blattes aussprechen, als den, sich recht bald in den Besitz eines solchen Spielwerkes zu setzen; reichhaltige illustrierte Preis-Courante werden Jedermann franco zugesandt. **Auch ist directer Bezug schon deshalb zu empfehlen, da vielerorts Werke für Saller'sche ausgegeben werden, die es nicht sind.**

(Eingekandt.) Unter den körperlichen Gebrechen, die unter Umständen sehr gefährlich werden können und bei Groß und Klein sogar häufig vorkommen, stehen in vorderer Reihe die **Unterleibsbrüche**. Als ein vielfach mit außerordentlich günstigem Erfolg begleitete, ganz und gar unschädliches Mittel dagegen wird die **Bruchsalbe von Gottlieb Sturzenegger** in Herisau, Kantons Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen.

Auszug aus dem Standesamts-Register

- vom 2. Dezember 1876.
- Geburten:**
- Den 22. Novbr.: Marie Pauline, E. des Gotthilf Sigel, Hutmacher.
 - Den 24. November: Söhnlein (noch ohne Namen) der Theresia Häberle ledig, Fabrikarbeiterin v. Hausen a. d. Roth.
 - Den 27. November: Karl Albert, S. des Leonh. Maier, Weber.
 - Den 29. November: Karl Ernst, S. des Johann Karl König, Weingärtner.
- Geschäftigungen:**
- Den 28. Nov.: Wilhelm Friedrich Leberz, Schuhmacher, mit Katharine Margarethe Wallmer.
- Sterbefälle:**
- Den 26. November: Kind (ohne Namen) der Theresia Häberle, Fabrikarbeiterin v. Hausen a. d. Roth, 26 St. alt.
 - Den 2. Dezbr.: Anna Sara, geborne Grathwohl, Wittwe des David Maier, Weingärtner, 61 Jahr alt.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 145. Donnerstag den 7. Dezember 1876.

Bekanntmachungen.

Verordnung, betreffend die Wahlen zum Reichstag.

Vom 23. November 1876.
Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc. verordnen auf Grund der Bestimmung im §. 14 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869, im Namen des Reichs, was folgt:
Die Wahlen zum Reichstag sind am 10. Januar 1877 vorzunehmen.
Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.
Gegeben Berlin, den 23. November 1876. (L. S.) **Wilhelm.** Fürst v. Bismarck.

Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Vornahme neuer Reichstagswahlen.

Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 23. v. M. die Vornahme neuer Wahlen zum Reichstage auf den 10. Januar 1877. anberaumt worden ist, so wird unter Beziehung auf die inzwischen getroffenen vorbereitenden Anordnungen (Amtsblatt des Ministeriums des Innern Nr. 25 und 26) verfügt, daß die öffentliche Auslegung der aufgestellten Wählerlisten in sämtlichen Gemeinden des Königreichs am 10. Dezember l. J. zu beginnen hat.
Zu Wahlkommissären werden die hienach genannten Beamten bestellt:
X. Wahlkreis. Oberamt Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Welzheim
Oberamtmann, Regierungsrath Holland in Gmünd.
Im Uebrigen werden die Behörden und Organe für die Reichstagswahl auf die Vorschriften des Wahlgesetzes für den Reichstag und des Wahlreglements (Reg. Bl. von 1871 Nr. 1. Beil. S. 1-18) sowie auf den Ministerial Erlaß vom 2. Dezbr. 1873 (Amtsbl. des Ministeriums des Innern S. 265-269), insbesondere die Terminbestimmungen dieses Erlasses, welche abgesehen von der veränderten Jahreszahl, auch für die bevorstehenden Wahlen gelten, zur Nachachtung hingewiesen.
Außerdem werden die Wahlvorsteher noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß den Wählern der Zutritt zu der gesammten Wahlverhandlung einschließlich der Eröffnung der Stimmzettel zu steht.
Stuttgart, den 4. Dezember 1876. S. d.

An die Gemeindebehörden.

Unter Hinweisung auf vorstehende Verfügung, sowie den Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 4. d. M., wird in Betreff der Vornahme der Wahl eines Reichstagsabgeordneten für den X. Wahlkreis folgendes angeordnet:
1) In jeder Gemeinde und Theilgemeinde ist die Wählerliste vorläufig in der Weise abzuschließen, daß sie nach Anleitung des Formulars zum Wahlreglement, Anlage A. Seite 13, von dem Gemeinderath, beziehungsweise Ortsgemeinderath, unter Gegenzeichnung des Rathschreibers, oder wo der Schultheiß zugleich Rathschreiber ist, des Gemeindepflegers, beurkundet wird.
Hiebei ist besonders auch die Anmerkung zu beachten, wonach bei der Beurkundung auf dem zweiten Exemplar der Liste, welches später der Wahlvorsteher erhält, hinzu zu setzen ist „mit der amtlichen Bescheinigung, daß das gegenwärtige Exemplar mit dem Haupt-Exemplar der Wählerliste völlig übereinstimmt.“
Es haben hienach die Beurkundungen beispielsweise zu lauten:
A. bei einer Hauptgemeinde:
I. Exemplar: Abgeschlossen, Weiler den 9. Dez. 1876. Gemeinderath:
II. Exemplar: Abgeschlossen, mit der amtlichen Bescheinigung, daß das gegenwärtige Exemplar mit dem Haupt-Exemplar der Wählerliste völlig übereinstimmt, Weiler den 9. Dez. 1876. Gemeindepfleger:
B. bei einer Theilgemeinde:
I. Exemplar: Abgeschlossen, Streich den 9. Dez. 1876. Ortsgemeinderath:
II. Exemplar: Abgeschlossen, mit der amtlichen Bescheinigung, daß das gegenwärtige Exemplar mit dem Haupt-Exemplar der Wählerliste völlig übereinstimmt, Streich, den 9. Dez. 1876. Ortsgemeindepfleger:
2) In jeder Gemeinde ist unverweilt, spätestens aber am 9. d. M. bekannt zu machen, daß die Wählerliste vom 10. d. M. an auf dem Rathhause, oder einem sonst geeigneten Lokale, 8 Tage lang zur allgemeinen Einsicht ausgelegt sei und daß, wer die Liste für unrichtig und unvollständig halte, dies innerhalb 8 Tagen von Auslegung der Wählerliste an bei dem Gemeinderath schrift-